



*Aus Liebe zum Fußball.* vom 08.04.2019

Nach der bitteren Pleite vom letzten Wochenende ging der SV Millingen mit neuem Mut und einer verbesserten Personalsituation in das Heimspiel gegen den SV Scherpenberg II. Trotz 2:0-Halbzeitführung reichte es beim 2:2 jedoch am Ende nur zu einem Punkt. Die Millinger fanden gut in die Partie und bestimmten zunächst das Geschehen.

Sven Hilgert (19.) und Konrad Pfingst (26.) sorgten für die verdienten Tore. Der entscheidende Rückschlag folgte dann drei Minuten vor dem Seitenwechsel in Form einer roten Karte für Jonas Lau, der sich im Gerangel um den Ball nur mit einer Notbremse zu helfen wusste.

„Das war unser Genickbruch“, ärgerte sich Trainer Markus Hierling, dessen Auswahl sich in Unterzahl vergeblich bemühte, den Vorsprung zu halten. Eine Viertelstunde vor dem Ende gelang dem SVS noch der Doppelschlag durch Dulzar Aldenani (76.) und Serhat Karabulut (77.).